# WiFo kompakt

Impulse aus dem Wirtschaftsforum

*kompakt 01* | Thema der Ausgabe: *Innovationen*

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem neuen Newsletter „**WiFo kompakt**“ wollen wir Ihnen einen kurzen, aber gut kuratierten Newsletter an die Hand geben, der Ihnen zwischen Politik und Wirtschaft Orientierung gibt, der informiert, ohne zu überfrachten – und der Freude beim Lesen macht. Wir zeigen Haltung, wir stellen vor, wir lassen sprechen und wir nehmen Sie mit: In unsere Verbandsarbeit und in unsere Netzwerke. Und wir wollen zuhören: Was beschäftigt Sie? Und haben Sie Anmerkungen, Kritik, Verbesserungsvorschläge? Dann schreiben Sie uns: newsletter@spd-wirtschaftsforum.de

In unserer ersten Ausgabe widmen wir uns dem Thema Innovationen. Das Thema hat uns auch auf unserer Wirtschaftskonferenz am 4. November beschäftigt. In Deutschland gibt es gute Ideen, doch aus ihnen entsteht zu selten neue Wertschöpfung. Forschungsergebnisse gelangen zu langsam in die Anwendung, neue Technologien erreichen die Breite der Wirtschaft verzögert und junge Unternehmen skalieren zu selten im Inland. Deutschland verfügt über eine industrielle Basis von Weltrang, eine exzellente Forschungslandschaft und ein privates Geldvermögen in historischer Höhe – die Bausteine für einen neuen Wachstumspfad liegen bereit.

Wie können wir das alles besser und vor allem schneller zusammenbringen? Antworten auf diese Fragen finden Sie in unserer ersten Ausgabe von **„WiFo kompakt“.**

Viel Spaß beim Lesen!

**Prof. Dr. Ines Zenke**
Präsidentin, Wirtschaftsforum der SPD e. V.



Foto: Anne Hufnagl

Sie erhalten diesen Newsletter als Mitglied künftig neben dem monatlichen Newsletter der nur Mitgliedern vorbehalten ist.
Sie können ihn gern empfehlen und weiterleiten. Wir freuen uns über viele Anmeldungen.

Zur Anmeldung



# *Ein Wort dazu*



***Nora Heer***
*Vizepräsidentin des Wirtschaftsforums der SPD e. V.*

Foto: Harald Fuhr

Irgendwo in Ostwestfalen steht eine Fräsmaschine. Seit zwanzig Jahren läuft sie zuverlässig, Tag für Tag und sammelt dabei Daten über jeden Schnitt, jede Vibration, jeden Verschleiß. Ein Schatz, der nur darauf wartet, gehoben zu werden.
Genau darin liegt Deutschlands Chance: Das Wissen ist längst da. Jetzt machen wir etwas daraus.

## *Von der Idee zum Wachstum*

Unsere Forschung ist Weltklasse, unsere Ingenieurinnen und Ingenieure auch. Der nächste Schritt: Ideen schneller in Produkte, Prozesse und neue

Geschäftsmodelle übersetzen. Gerade Mittelstand und Industrie haben dafür das Zeug. Hier entsteht die Produktivität, die unseren Wohlstand für morgen sichert.

## *KI ist unser Schlüssel*

Wir müssen nicht jedes Rennen gewinnen – nur unseres. Und das findet in der Fabrikhalle statt: Maschinenbau, Robotik, Prozesswissen und echte Produktionsdaten. Wer KI damit verbindet, schafft etwas, das sich nicht kopieren lässt. Das ist unser Sprung nach vorn.

So machen wir es:

- Staat wird Erstkunde: Öffentliche Aufträge öffnen jungen Unternehmen die Tür zum Markt.
- Kapital wächst mit: Wer in Deutschland gründet, findet hier auch das Geld, um groß zu werden.
- Alle kommen mit: Wer KI beherrscht, gestaltet den Wandel. Weiterbildung ist Wachstumspolitik.

Mein Appell: Packen wir es an! Mutig, schnell und gemeinsam mit denen, die jeden Tag an der Maschine stehen. Aus guten Ideen wird so gute Arbeit, aus Daten Wertschöpfung, aus Erfindergeist Wachstum.

Die Fräsmaschine ist bereit. Wir auch.




## *Zahl des Monats*

7

So viele der 100 führenden Innovationscluster weltweit befinden sich laut des *Global Innovation Index 2026* in Deutschland. Damit liegt Deutschland auf Rang 3 zwar deutlich hinter China und den USA (mit 25 bzw. 20 Clustern in den Top 100), aber weit vor anderen europäischen Volkswirtschaften.

Quelle: https://www.wipo.int/web-publications/global-innovation-index-2026/en/index.html

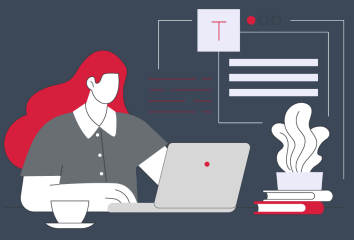



Foto: Marco Urban

„Bei den Einhörnern, also bei den Start-ups, die in der Milliardenbewertung sind, sind wir führend in Europa. Und zwar deutlich. [...] Wir haben die Potenziale in unserem Land. [...] Wir müssen jetzt das Kapital und die Strukturen zusammenbringen."

**Lars Klingbeil,** Vizekanzler und Bundesminister der Finanzen im Rahmen der Wirtschaftskonferenz des SPD-Wirtschaftsforums am 4. November.

**Mehr zu unserer Wirtschaftskonferenz finden Sie hier.**



## *Gastspiel*



## *Sebastian Roloff, MdB*

*Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Foto: Susie Knoll

> ***Sie warnen davor, im Bereich Innovation die Investitionen zu kürzen. Warum ist das für Sie so ein entscheidender Hebel, um die Konjunktur in Deutschland weiter anzukurbeln?***

Als Wirtschaftspolitiker bin ich viel bei deutschen Mittelständlern ohne eigene Forschungsabteilung unterwegs. Im Zuge einer aktiven Industriepolitik können wir es uns schlichtweg nicht leisten, diese Unternehmen nicht dabei zu unterstützen, ihre Ideen zur Markreife zu bringen. Jeder Euro, der investiert wird, lohnt sich mehrmals in der Zukunft.

> ***Welche innovative Entwicklung macht Ihnen mit Blick auf den Wirtschaftsstandort Deutschland besonders viel Hoffnung?***

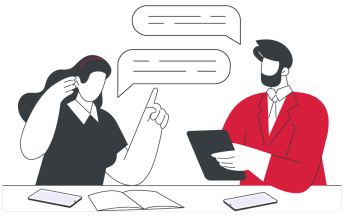
Wenn ich nur eine nennen darf, ist es die Raumfahrt. In dieser Branche herrscht unglaublich viel Dynamik, in der Hightech-Forschung auf akribische Ingenieurskunst trifft. Was mir imponiert, ist die Mentalität, dass das Scheitern, das bei einer Rakete oder einem Satelliten meist sehr öffentlichkeitswirksam ist, Teil des Prozesses ist und die Akteure nicht aufgeben lässt.

> ***Welche Floskel nervt Sie im politischen Berlin am meisten?***

Das ist einfach. "Das nehme ich mal mit" ist eine Phrase, bei der man weiß, man hört nie wieder was von der anderen Person zu der Thematik.

> ***Was ist das Überraschendste, was Sie in Ihrem Berufsleben gelernt haben?***

Dass es in der Politik viele Interessen gibt, war mir klar, aber wie viele, hat mich dann doch überrascht. Das Wesentliche herauszufiltern und auch leise Stimmen zu hören, ist die tägliche Aufgabe.



# *Nachgefragt bei...*



## *Madeleine Roach*

*Country President Germany, Sanofi*

Foto: Sanofi

***Während andere Pharmakonzerne ihre Investitionen aus Deutschland abziehen, investieren Sie in den Standort Deutschland. Warum?***

Deutschland ist für Sanofi ein strategischer Kernstandort. Seit über 100 Jahren produzieren wir in Frankfurt Insulin für den Weltmarkt. Mit zwei Milliarden Euro investieren wir in eine neue Produktionsanlage, sichern die Diabetesversorgung und stärken die europäische Gesundheitssouveränität. Langfristige Investitionen setzen jedoch voraus, dass Innovation anerkannt wird.

***Welche Innovationen haben aktuell den größten Einfluss auf die Pharmabranche?***

KI ist für Pharma ein echter Gamechanger. Sie kann die Entwicklung neuer Medikamente deutlich verkürzen und Innovationen schneller zu den Patientinnen und Patienten bringen. Entscheidend ist, dass Deutschland und Europa mit innovationsfreundlichen Regeln international wettbewerbsfähig bleiben.

***Welche EU-Regelung würden Sie sofort abschaffen, wenn Sie könnten?***

Weniger Bürokratie, mehr Tempo und mehr Europa: 27 Arzneimittelmärkte schwächen Europa dort, wo ein gemeinsamer Markt uns souveräner und resilienter machen würde.



# *Aufgeschrieben & Analysiert*

## *Veröffentlichungen*




### Positionspapier "Ideen. Innovationen. Investitionen. Produktivität steigern, Finanzierung verstetigen"

Bildung, Innovationen und Investitionen – das Geschäftsführende Präsidium skizziert, wie aus diesem Dreiklang heraus die digitale soziale Markwirtschaft den wirtschaftlichen Erfolg von morgen ermöglichen kann.

Download




### Einblicke in die Verbandsarbeit: Unser aktueller Jahresbericht 2025 / 2026

In unserem aktuellen Jahresbericht informieren wir über die Arbeit der Fachforen und Beiräte sowie über die Veranstaltungen und Delegationsreisen des Verbands im Geschäftsjahr 2025 / 2026.

Download

## *Blogbeiträge zum Thema Innovationen*



Foto: DZ Bank

### Nur noch 52 Prozent: Der Mittelstand investiert weniger als in der Finanzkrise

Die Investitionsbereitschaft des deutschen Mittelstands hat einen historischen Tiefstand erreicht. Wie das zu erklären ist und was die Politik deshalb tun muss, um eine neue Investitionsoffensive auszulösen, skizziert Sonja Marten, Chefvolkswirtin der DZ-Bank.

Mehr erfahren …

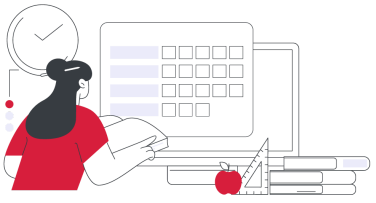


Foto: Harald Fuhr

### "Kiss the frog" – Leap-Frogging als wirtschaftspolitische Strategie

Warum Deutschland für neue Wertschöpfung technologische Sprünge wagen muss und wie sie gelingen können, zeigt Dr. Frank Wilhelmy, Geschäftsführer des Wirtschaftsforums der SPD in seinem Gastbeitrag auf. Deutschland leide an einem doppelten Wertschöpfungsproblem, welches durch inkrementelle Modernisierung nicht zu lösen sei.

Mehr erfahren …



## *Termine*

| | |
|---|---|
| 17.11.2026 | 21. WiFo AfterWork mit Andreas Tölke, Journalist und Mitbegründer von Be An Angel e. V. |
| 18.11.2026 | Hybride Arbeitssitzung zur Reform der Erbschaftsteuer mit Staatssekretär Dr. Rolf Bösinger, BMF |

07.12.2026 Konferenz "Europas Zukunft finanzieren: Welche Bankenregulierung braucht es?"

## Noch kein Mitglied im Wirtschaftsforum?

Als Wirtschaftsforum der SPD setzen wir uns dafür ein, dass Deutschland ein wirtschaftlich starkes Land bleibt. Jede einzelne Unternehmerin und jeder einzelne Unternehmer leistet einen persönlichen Beitrag zur Wertschöpfung, schafft Arbeitsplätze und trägt damit zum Gemeinwohl bei. Um unseren Wirtschaftsstandort zu stärken, innovativ zu bleiben und uns auf zukünftige Herausforderungen immer wieder neu einzustellen, ist ein intensiver Austausch zwischen Wirtschaft und Politik von essenzieller Bedeutung. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen.

Jetzt Mitglied werden

**Wirtschaftsforum der SPD e. V.**
Dorotheenstraße 35
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 / 863 22 33 0
Telefax: +49(0)30 / 863 22 33 99
E-Mail: mail@spd-wirtschaftsforum.de
Web: www.spd-wirtschaftsforum.de
Blog Politische Ökonomie: www.blog-bpoe.com

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Wirtschaftsforum der SPD e.V. angemeldet haben.

Präsidium: Prof. Dr. Ines Zenke (Präsidentin), Prof. Dr. Susanne Knorre (Schatzmeisterin) und die Vizepräsidentinnen und -präsidenten Thomas Antonioli, Dr. Peter Güllmann, Nora Heer, Christian Heine, Philipp Schlüter und Dr. Tanja Wielgoß.

Geschäftsführer: Dr. Frank Wilhelmy

Amtsgericht Charlottenburg - Registernummer VR 33920
Das Wirtschaftsforum der SPD e.V. ist registrierter Interessenvertreter zur Registernummer:R000328 des Lobbyregisters beim Deutschen Bundestag und unterliegt dem gesetzlichen Verhaltenskodex des LobbyRG.

**Abmelden**